

# die distel

zeitung der vereinten dienstleistungsgewerkschaft ver.di  
für beschäftigte der medizinischen hochschule hannover

die distel; Zeitung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) für die Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), V.i.S.d.P.: Olga Kampf, ver.di Bezirk Hannover-Heide-Weser, Goseriende 10, 30159 Hannover, Tel: 0511 12400332, email: olga.kampf@verdi.de. Redaktion: ver.di Vertrauensleuteleitung der MHH, Redaktionsschluss 19.09.2023; Printauflage: 500 Stück



09-2023

33. Jahrgang/Nummer 234

Redaktionsanschrift:

Ver.di Betriebsgruppe der MHH  
OE 9510, z.Hd. Der Redaktion  
Carl-Neuberg-Str 1  
30625 Hannover  
Tel: 0511 532 3991  
Email: verdi@mh-hannover.de  
www.verdi.de

## Beschäftigtenbefragung für die Tarif- und Besoldungsrunde öffentlicher Dienst Länder

Im Oktober nimmt ver.di mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) die **Verhandlungen** für die rund **1,2 Millionen** Tarifbeschäftigten der Länder auf.

Damit die Tarifaueinandersetzung ein voller Erfolg wird, kommt es jetzt auf Dich an. Wir wollen von Dir wissen, **für welche Forderung Du Dich einsetzt** oder **ver.di-Mitglied** wirst, wenn Du es noch nicht bist. Denn klar ist: Gute Ergebnisse können wir nur durchsetzen, wenn sich **so viele wie möglich beteiligen!**

Der Nachholbedarf ist groß: Die Preise, gerade für Lebensmittel und Energie, steigen weiterhin und schon jetzt liegen die Gehälter der Kolleg\*innen 10,5 Prozent unter denen im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen.

Es geht auch um Arbeits- und Ausbildungsbedingungen! In Zeiten, in denen eine Krise auf die andere folgt und die Lebenshaltungskosten in den vergangenen Monaten stark gestiegen sind, braucht es eine laute und starke Stimme. Dies gilt auch für die studentisch Beschäftigten, Auszubildenden und dual Studierenden. Hier hat die ver.di Jugend alle wichtigen Informationen für Dich, frag einfach an bei

Marie Bastian :[marie.bastian@verdi.de](mailto:marie.bastian@verdi.de)

**Zur Beschäftigtenbefragung geht es hier:**

📄 [zusammen-geht-mehr.verdi.de](https://zusammen-geht-mehr.verdi.de)

**Zur Jugendbefragung geht es hier:**

📄 <https://www.tarifrebellion.de>

Am 11. Oktober 2023 kommen die Kolleginnen und Kollegen der ver.di- Bundestarifkommission ö.D. zusammen und beschließen die konkreten Forderungen für die Tarifrunde Öffentlicher Dienst der Länder 2023.

**Wann wird verhandelt?**

Schon am 26. Oktober findet die erste Verhandlungsrunde statt. Am 2./3. November geht es in die zweite Verhandlungsrunde, die dritte ist für den 7./8. Dezember geplant.

Alle notwendigen Vorbereitungen für die MHH laufen auf Hochtouren, wenn ihr noch nichts mitbekommen habt, dann wendet Euch an Eure **ver.di Vertrauensleute** ([verdi@mh-hannover.de](mailto:verdi@mh-hannover.de))

**Viele Informationen findet Ihr hier:**

<https://www.mhh-verdi.de/>

Unsere ver.di Hauptamtlichen können auch gerne angefragt werden:

**Bis zum 1. November:**

Olga Kampf: [olga.kampf@verdi.de](mailto:olga.kampf@verdi.de)

**Ab November:**

Patrick von Brandt: [patrick.vonbrandt@verdi.de](mailto:patrick.vonbrandt@verdi.de)

**politisch** Mehr Personal per Gesetz, Versorgung sichern

**betrieblich** Gemeinsam handeln, Rechte einfordern

**tariflich** Arbeitgeber verpflichten, gute Arbeit durchsetzen



## „Ihr macht das schon!“

Neulich bekam ich eine Anfrage von einer Kollegin, ob wir in diesem Jahr noch eine tarifliche Erhöhung bekämen; wenn ja, wann – das sei doch so verhandelt worden??

Ich musste das erstmal ein bisschen sacken lassen. Weil ich immer denke, dass es bekannt ist, wann hier bei uns die neue Tarifrunde startet. Weil regelmäßig darüber informiert wird, sei es in der Distel, die jedem zugänglich gemacht wird, sei es über Ver.di...oh, wahrscheinlich ist sie kein Mitglied.

Meine Antwort war, dass das alles im Herbst erst verhandelt wird. Dass eine Erhöhung erfahrungsgemäß aber wohl erstreikt werden müsse und es dafür Mitglieder in Ver.di - und KollegInnen, die vielleicht nicht organisiert sind - geben muss, die dann alle mit dabei sind, wenn es soweit ist.

Man muss wohl auch mal aus seiner Komfortzone bewegen und sich nicht abwartend auf seinen 4 Buchstaben ausruhen, wenn man etwas erreichen bzw. bekommen will.

Darauf erhielt ich keine Antwort – ich möchte beinahe sagen, erwartungsgemäß. Es ergab sich aber, dass wir einige Zeit später ein Telefongespräch hatten, an dessen Ende ich sie nochmals auf unseren Dialog ansprach. Die Antwort :

„Ihr macht das schon!“

...machte mich mal so richtig wütend! Das ähnelte meinem Gefühl, als ich nach der letzten Tarifrunde von einer anderen Person hörte: „Danke! Das habt **Ihr** gut gemacht!“

**IHR!** Nicht **WIR** – nein, so solidarisch möchte man wohl nicht sein. In Ver.di eintreten? Oh bitte, nein, DAS kann man sich nicht leisten!

Aber Tariferhöhungen – die nehmen alle gern mit. Andere dafür streiten und Beiträge zahlen lassen – das ist natürlich viel bequemer. Oder?

Und wenn das Ergebnis nicht wunschgemäß ist, dann wird häufig noch geschimpft, weil weniger erreicht wurde, als vielleicht erhofft.

Ich hoffen, **Du** machst es, wenn nicht schon längst geschehen, besser und das **IHR** zum **WIR!**

**Jetzt Mitglied werden!**

**QR –Code ———>>>**



## **Pausengespräch**

**1**

### **Parkkarte Gerhard-Lossin-Straße**

"Sag mal, Du hast doch auch eine Parkkarte für den sog. "Behelfsparkplatz" an der Gerhard-Lossin-Strasse, oder?"

"Äh, ja. Aber leider nicht mehr lange, ich will nämlich das Deutschlandticket haben..."

"Haben sie Dir damals eigentlich auch 20 Euro als "Pfand" abgeknöpft?"

"Ja, sicher. Mussten das nicht alle zahlen?"

"Nein, die ersten wohl nicht - habe ich mir sagen lassen.

Ganz am Anfang soll es die so gegeben haben, wie die "normale" wohl auch..."

"Hmh, merkwürdig. Aber nicht so schlimm, das kriegen wir ja wieder! Wenn auch leider ohne Zinsen..."

\*Grins\*

"Ja, das dachte ich auch. Aber auf einmal hieß es, es sei eine "Bearbeitungsgebühr" gewesen! Nichts gibt's wieder!"

"Was? Schweinerei!"

"Ja, so ist er, unser "guter Arbeitgeber"..."

### **Info : nächste VL-Sitzungen:**

10.10.2023 ab 16 Uhr (online)

14.11.2023 ab 16 Uhr (Präsenz, Ort noch unbekannt)

12.12.2024 ab 16 Uhr (online)

Bei Teilnahmeinteresse bitte an die VL-Leitung wenden:

verdi@mh-hannover.de



## Ablauf einer Tarifrunde

In dieser Distel wird viel über die demnächst anstehende Tarifrunde geschrieben. Es ist – wie eigentlich immer – schon zu erwarten, dass die Verhandlungen, wenn sie einmal begonnen haben, sich hinziehen werden. Man kann es sich wie ein Tauziehen vorstellen. Auf der einen Seite u.a. Ver.di – also **WIR**, auf der anderen in unserem Fall: die **TdL** (Tarifgemeinschaft der Länder) für das Land Niedersachsen, unsere Arbeitgeberin. Die Konditionen werden in der Regel hart verhandelt. Auf der einen Seite stehen unsere Forderungen. Die kommen z.B. zustande über Befragungen der Mitglieder, aber auch in Abwägungen mit den steigenden Verbrauchskosten und z. B. im Vergleich mit den Bezahlungen der Bediensteten des Bundes. Auf der anderen Seite versucht das Finanzministerium des Landes Niedersachsen, möglichst wenig Geld auszugeben – selbst wenn der Zweck ein so guter ist, wie zufriedene und zahlungsfähige Mitarbeiter zu haben, zu bekommen und zu halten...

## Gibt es Vereinbarungen mit der MHH vor einem Streik?

Bei uns in der MHH wird vor einem Streik mit dem Präsidium eine Notdienstvereinbarung getroffen, damit kein Patient Schaden nimmt. Die Versorgung der Stationen und Ambulanzen wird also eng mit der Streikleitung abgestimmt.

## Was passiert, wenn ich streike?

(Gesetz / Quelle:Streikrecht-ver.di.de)

Wenn also der Fall eintritt, dass es zu Streiks kommt, wird es einen (Warn-) Streikaufruf an die MitarbeiterInnen geben. Hierbei spielt es erstmal keine Rolle, ob Du Mitglied der Ver.di bist oder nicht – streiken kann jede/r MitarbeiterIn. Es ist unser Grundrecht (Art. 9, Abs. 3 Grundgesetz). Es kann vom Arbeitgeber nicht verhindert werden, wenn Du am Streik teilnimmst, und auch Benachteiligungen durch den AG sind rechtswidrig. Allerdings besteht an den Streiktagen kein Anspruch auf Arbeitsentgelt, denn das Arbeitsverhältnis ruht während des Streiks.

Die gute Nachricht für Ver.di – Mitglieder: Wir bekommen Streikgeld für die Tage, an denen wir teilnehmen und in die Streiklisten eingetragen sind.

## Was ist mit Auszubildenden?

Selbstverständlich gelten hier dieselben Regeln! Ebenso müssen LeiharbeiterInnen im bestreikten Betrieb nicht arbeiten.

Wir hoffen, mit diesem Artikel ein paar Fragen, die vielleicht neue Mitarbeiter oder solche, die sich vorher nicht so sehr für die Vorgänge während einer Tarifrunde interessiert haben, jetzt aber gern mittun möchten, beantworten.

Habt Ihr noch unbeantwortete Fragen zur Tarifrunde? Sehr gern stehen wir als Vertrauensleute Euch zur Beantwortung dieser Fragen zur Verfügung.

(Fragen per mail bitte an [verdi@mh-hannover.de](mailto:verdi@mh-hannover.de))



## Pausengespräch 2

### Jobticket



„Ist das nicht toll?

Das vergünstigte Deutschlandticket für knapp über 30 Euro im Monat. Viel billiger als das alte Jobticket und dafür nicht nur in allen Zonen, sondern auch gleich Deutschlandweit gültig“ schwärmte die Kollegin.

„Hmpf“ murmelte ich.

„Klingt jetzt aber nicht so begeistert“

„Naja, an und für sich schon schön“ musste ich zugeben.

„Aber, das ich mich jetzt entscheiden muss, ob ich zukünftig mit der Bahn, also dem D-Ticket, oder mit dem Auto kommen will...“

Bis jetzt habe ich das immer spontan entschieden, je nachdem, ob ich nachher noch was vorhatte, oder wie das Wetter war...“

„Äh, wie?“ fragte die Kollegin.

„Ja, haben die doch geschrieben!“

„Was haben die geschrieben?“

„Momentchen mal“, sagte ich, „ich suche mal eben die Email raus.“

„Hah, da ist sie, vom 26.6.“

**Bitte beachten: Wenn Sie eine Parkberechtigungskarte für den kostenlosen Parkplatz Gerhard-Lossin-Straße haben, ist diese mit Abo-Start des D-Ticket Hannover Job bei der Parkraumbewirtschaftung abzugeben.**

„Also, wenn ich das neue Jobticket beantrage muss ich meine Parkkarte abgeben!“

\*Grummel\*

„Äh...“

Also soviel ich weiß, ist es ganz einfach so, dass die bisherige Miete für den Gerhard-Lossin-Parkplatz zukünftig eingespart und damit das Jobticket gegenfinanziert wird. Somit werden **alle** den kostenlosen Parkplatz zukünftig nicht mehr nutzen können – ganz egal, ob sie ein Deutschlandticket haben oder nicht...“

„Ja, stimmt beides“ sagte der gerade zufällig vorbeikommende Kollege.

„Letztendlich werden wohl **alle** Kollegen den Parkplatz nicht mehr nutzen können. Die einen - die das Deutschlandticket haben wollen - sofort, die anderen, wenn denn dann der Mietvertrag ausläuft...“

„Was das wohl soll“ denke ich. „Man könnte ja auf die Idee kommen, die möchten die Nutzerzahlen damit schnell weiter reduzieren, so fällt die Argumentation „Den nutzen ja eh nur noch ein paar Leute“ viel leichter...“

